



Patienteninformation

Pilleneinnahme und Thrombosegefahr

Labor Dr. Brunner

Mainaustr. 48 a/b
78464 Konstanz
Tel. 07531/ 81730

Sehr geehrte Patientin,

falls Sie die `Pille` nehmen oder von Ihrem Frauenarzt verordnet bekommen möchten, sollten Sie folgende Zeilen lesen.

Die Verhütung mit oralen Kontrazeptiva (Pille) stellt eine sehr sichere Methode der Verhütung dar, die aber im Hinblick auf die Blutgerinnung möglicherweise einige Risiken in sich birgt. Im ungünstigsten Fall kann dies zu einer Beinvenenthrombose oder zu einer Lungenembolie führen.

Ob Sie zu den Risikopatienten gehören, kann man durch Blutuntersuchungen herausfinden.

Was ist eine Thrombose?

Bei Gesunden findet normalerweise in Blutgefäßen keine spürbare Blutgerinnung statt. Erst bei Verletzungen wird die Blutgerinnung aktiviert und ein Blutgerinnsel verschließt die Wunde. Dies ist ein sinnvoller Vorgang, der auf diese Weise verhindert, dass man bei einer kleinen Schnittwunde verblutet.

Bei einer Thrombose entstehen Blutgerinnsel spontan in Gefäßen, in denen das Blut langsam fließt, z.B. in den Beinvenen bei langem Sitzen während eines Langstreckenfluges. Ein solches Gerinnsel (Thrombus) kann große Teile einer Vene verstopfen, das Blut staut sich dann im Bein und verursacht große Schmerzen. Als Komplikation kann sich dieser Thrombus lösen, wird mit dem Blutstrom weitergeschwemmt und bleibt in der Lunge hängen (Lungenembolie), was je nach Größe des Thrombus sogar zum Tode führen kann.

Wieso entsteht eine Thrombose?

Jede Verlangsamung des Blutstromes erhöht das Thromboserisiko. Bei Gesunden besteht ein ausgeklügeltes Gleichgewicht, das einer Thrombose an falscher Stelle verhindert und somit einer Thrombose vorbeugt.

Durch vererbte Störungen des Gerinnungsgleichgewichtes kann die Thromboseneigung zunehmen. Alle bisher bekannten Störungen sind im Blut nachweisbar.

Wann erscheint eine Untersuchung der Thromboseneigung sinnvoll?

Prinzipiell steigt bei jeder Frau unter Einnahme von Östrogenen das Risiko, eine Thrombose zu erleiden. Sollten Sie selbst oder jemand in der direkten Verwandtschaft Thrombosen gehabt haben, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass Sie unter Pilleneinnahme eine Thrombose entwickeln, deutlich an. Die Abklärung des Thromboserisikos ist dann dringend zu empfehlen.

Leider trägt die Krankenkasse die Kosten der Blutuntersuchung nur, wenn Sie selbst akut an einer Thrombose erkranken, der akute Verdacht darauf besteht oder eine familiäre Thromboseneigung besteht.

Wenn Sie sich um Ihre Gesundheit unter Pilleneinnahme sorgen, können Sie diese Untersuchungen im Rahmen der individuellen Gesundheitsleistungen `IGeL` bei Ihrem Arzt auf eigene Kosten durchführen lassen.

Kosten kleines Thrombose-Profil: 81,30€

(APC-Resistenz, Antithrombin III- Aktivität,
Lupus Antikoagulans, Protein C, Protein S)

Kosten grosses Profil: 123,80€

zusätzlich genetische Abklärung
(Faktor-V-Leiden/ Faktor-II- Prothrombin-
mutation)

**Falls Sie weitere Fragen haben, berät
Ihr Arzt Sie gerne!**

